

WIESBADENER MUSIK- AKADEMIE STUDIENFÜHRER

LANDESHAUPTSTADT
WIESBADEN



Die Wiesbadener Musikakademie ist ein zukunftsorientiertes Ausbildungsinstitut mit langer Tradition.

Die Kommunale Fachschule für musikalische Berufsausbildung hat ihren vorbildlich ausgestatteten Standort im Zentrum der Landeshauptstadt Hessens.

Ausbildungsschwerpunkt ist neben den traditionellen Fachinhalten die Vermittlung einer Berufskompetenz, die den Maßstäben der modernen Musikpädagogik entspricht.

Breitgefächerte Qualifikationen, Aktualität und Flexibilität sind die Voraussetzungen für Erfolge im Berufsfeld Musik. Die Studierenden auf diese hohen Anforderungen vorzubereiten, ist das Ausbildungsziel der Wiesbadener Musikakademie.



Wiesbadener Musikakademie

Schillerplatz 1-2

65185 Wiesbaden

Telefon (06 11) 31 30 44 / 45

Telefax (06 11) 31 39 18

E-Mail: 4104.musikakademie@wiesbaden.de

Internet: <http://stadt.wiesbaden.de/kultur/>

Musikausbildung/wma

LANDESHAUPTSTADT
WIESBADEN



Kulturamt

Seminar für MusiklehrerInnen	6	Ausbildungsschwerpunkte
Studienfächer	8	<ul style="list-style-type: none">• Hauptfach• Instrumentales Pflichtfach• Theoretisch- wissenschaftliche Fächer Ausbildungsdauer Zulassungsvoraussetzungen
Aufnahmeprüfung	10	Anforderungen Erweiterungsstudium Teilstudium
Orchesterklasse	12	Aufnahmeprüfung
Künstlerische Ausbildung	13	Studienfächer Zulassungsvoraussetzungen Anforderungen
Allgemeine Informationen	16	Termine, Gebühren, BAföG, Gasthörerstatus, Ausländische StudienbewerberInnen, Tag der offenen Tür
Studienvorbereitung	18	Kursangebot
Wiesbadener Musikakademie	19	Chronik
Studentafel	20	Seminar für MusiklehrerInnen
Wiesbaden	22	Stadtplan
Beilage		Anmeldeformular zur Aufnahmeprüfung, DozentInnenverzeichnis

STUDIEN- ANGEBOTE

Die Wiesbadener Musikakademie bietet eine Ausbildung in den Studiengängen:

Seminar für MusiklehrerInnen

Ausbildung zum/r staatlich geprüften MusiklehrerIn, Vollstudium

Orchesterklasse

Ausbildung zum/r OrchestermusikerIn, Vollstudium

Künstlerische Ausbildung

Aufbaustudium

Seminar für Musik- lehrerInnen

Die WMA bietet ein breit gefächertes und praxisorientiertes Studienangebot. Der sorgfältig ausgearbeitete Stundenplan ist von **zeitgemäßen Unterrichtsinhalten** geprägt. Die enge Kooperation mit der Wiesbadener Musik- und Kunstschule sorgt für einen hohen

Praxisbezug. Lehrproben werden frühzeitig von Supervisoren betreut, dabei ermöglichen Videomitschnitte die individuelle Analyse. Einführung in die Grundzüge von Gruppen-, Erwachsenen- und Elementarpädagogik (Musikalische Früherziehung) sind fester Ausbildungsbestandteil. Zusätzlich vermitteln Ergänzungsseminare Kenntnisse über alle berufsbegleitenden Bereiche.

Moderner Instrumentalunterricht erfordert **stilübergreifende Fähigkeiten**, die Trennung von **Klassik und Pop** ist längst nicht mehr zeitgemäß. Um den Medienexpectationen der SchülerInnen gerecht zu werden, werden elementare Kenntnisse auch von Jazz

und Populärmusik vorausgesetzt. An der WMA werden diese Anforderungen durch zahlreiche Fächer berücksichtigt: Höranalyse Jazz, Geschichte der Jazz-/Popmusik und Harmonielehre Jazz/Pop. Hinzu kommen praktische Ensembleübungen und Improvisationsfächer.

Musik und Medienkultur befinden sich heute in enger Wechselwirkung. Fachspezifische Internet- und PC-Kenntnisse, Umgang mit digitaler Technik und MIDI sind daher auch im Instrumentalunterricht zunehmend unverzichtbar. Die WMA verfügt über ein Aufnahmestudio mit Regieraum, um entsprechende Lehrveranstaltungen durchführen zu können. Neben Einführungskursen werden auch Filmmusikgeschichte sowie „Musik in den Medien“ angeboten. Projektbezogene Kooperationen (Deutsches Institut für Filmkunde, Fachbereich Medienwirtschaft FH Wiesbaden usw.) ergänzen die **Vermittlung von Medienkompetenz.**



Hauptfach

Der Hauptfach-Einzelunterricht beträgt wöchentlich zwischen 1,5 und 2 Unterrichtsstunden.

Als Hauptfach kann belegt werden :

Klavier
Cembalo
Orgel
Violine
Viola
Violoncello
Kontrabaß
Querflöte
Oboe
Klarinette
Blockflöte
Saxophon*
Trompete
Posaune
Waldhorn
Gitarre
Schlagzeug
Akkordeon
Gesang

* klassisch oder Jazz/Pop

Pflichtfach

Als instrumentales Pflichtfach, wöchentlich 1/2 Unterrichtsstunde, ist zu belegen:

- **Klavier** bei Hauptfächern aus den Bereichen Streich- bzw. Blasinstrumente, Schlagzeug und Gesang
- **Melodieinstrument** bei Hauptfach Orgel und Cembalo
- **Melodie- oder Tasteninstrument** bei Hauptfach Gitarre und Akkordeon
- **Gesang** bei Hauptfach Gitarre

Bei Hauptfach Klavier ist ein instrumentales Pflichtfach nicht obligatorisch; nach Bestehen einer Aufnahmeprüfung kann ein freiwilliges Nebenfach belegt werden.

Theoretisch-wissenschaftliche Fächer

Musiktheorie

Klassik

Tonsatz, Instrumentation, Hörerziehung, Höranalyse

Neue Musik

Satztechnik, Höranalyse

Jazz und Pop

Tonsatz, Arrangement, Hörerziehung, Höranalyse

Musikwissenschaft

Musikgeschichte, Formenlehre, Geschichte der Filmmusik, Musikethnologie, Soziologie, Ästhetik, Instrumentenkunde

Musikpädagogik

Didaktik, Methodik, Lehrproben, Musikalische Früherziehung, Unterrichtspraktika

Praxisorientierte Zusatzfächer

Chor, Orchester, Kammermusik, Ensembleleitung, Rhythmik, Chorische Stimmbildung

Medien

Medientechnik, Musik in den Medien, Musik und Computer

Berufsvorbereitung

Berufsfeld MusiklehrerInnen

Detailangaben zu Fächern/ Studienverlauf siehe Stundentafel Seite 20.

Kostenlose Wochenendseminare, Meisterkurse und Gastvorträge.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildungsdauer beträgt mindestens 6 Semester.

Die Ausbildung schließt mit der *Staatlichen Prüfung für MusiklehrerInnen* (SMP) ab.

Zulassungsvoraussetzungen

Mittlere Reife oder vergleichbarer Schulabschluss, Bestehen der Aufnahmeprüfung.

Leistungsnachweise (Scheine), die in anderen Ausbildungsgängen erworben wurden, werden grundsätzlich nicht auf das Studium angerechnet.

Aufnahmeprüfung SMP

Die Aufnahmeprüfung besteht aus folgenden Prüfungsteilen:

Praktische Prüfung im Hauptinstrument und Pflichtinstrument.

Schriftliche und mündliche Prüfung in Hörerziehung.

**Schriftliche Prüfung in Tonsatz/
Allgemeine Musiklehre.**

Bei entsprechender Vorbildung ist es möglich, eine Aufnahmeprüfung in ein höheres Semester zu beantragen.

Bei Nichtbestehen kann die Aufnahmeprüfung einmal wiederholt werden.

Anforderungen in der Aufnahme- prüfung

Hauptinstrument

In allen Hauptfächern wird der Vortrag zumindest mittelschwerer Werke erwartet. Vomblattspiel, im Fach Gesang Vomblattsingen, ist obligatorisch.

Klavier

Vortrag von vier Werken aus vier Stilepochen (Barock, Klassik, Romantik, Moderne).

Gesang

Vortrag dreier Kunstlieder und einer Arie aus mindestens drei verschiedenen Stilepochen.

Streichinstrumente

Vortrag von drei Werken aus drei der vier Stilepochen (Barock, Klassik, Romantik, Moderne) sowie einer Etüde.

Holzblasinstrumente

Vortrag von vier Werken aus unterschiedlichen Stilepochen, darunter eines aus dem Bereich der Neuen Musik.

Blechblasinstrumente

Vortrag von drei Werken aus drei Stilepochen, darunter eines aus dem Bereich der Neuen Musik.

Blockflöte

Vortrag von vier Werken aus drei Stilepochen (Frühbarock, Hochbarock, Moderne) auf Alt- und Sopranflöte.

Gitarre

Vortrag von vier Werken aus vier Stilepochen (Renaissance, Barock, Klassik oder Romantik, Moderne).

Weitere Hauptfächer

Vortrag von vier Werken aus vier verschiedenen Stilepochen, darunter eines aus dem Bereich der Neuen Musik.

Bei Instrumenten, deren Literatur nicht alle Stilepochen umfasst, können zwei Werke aus der gleichen Epoche gewählt werden. Falls es an solistischer Literatur mangelt, sind charakteristische Orchesterstellen und technische Übungen heranzuziehen.

Pflichtinstrument

Vortrag dreier leichter Werke aus drei Stilepochen, darunter eines aus dem Bereich der Neuen Musik.

Hörerziehung (schriftlich)

Ein- und zweistimmiges Musikdiktat, Rhythmisches Diktat, vierstimmige Akkordfolge.

Hörerziehung (mündlich)

Erfassen von Intervallen, Akkorden, Rhythmen, Nachsingen von Tonfolgen, Vomblattsingen.

Tonsatz (schriftlich)

Bearbeiten einer Liedmelodie im mehrstimmigen Satz, Generalbassaussetzung. Intervall- und Akkordbestimmung, musikalisch sinnvolles Fortführen einer gegebenen Melodie.

Probeklausuren in Tonsatz und Hörerziehung können auf Anfrage zugesandt werden.

Erweiterungsstudium

Wenn bereits eine SMP-Prüfung abgelegt wurde, kann ein Zusatzstudium in einem anderen Hauptfach angeschlossen werden. Die Dauer des Zusatzstudiums beträgt mindestens 2 Jahre. Eine Aufnahmeprüfung im Hauptinstrument ist erforderlich.

Teilstudium

Für BewerberInnen, die bereits ein Schulmusik- oder Kirchenmusikexamen (A) abgelegt haben, gilt eine Studienzeit von mindestens einem Jahr. Die Aufnahme erfolgt in das 5. oder 7. Semester. Auf Antrag können mit Zeugnis abgelegte Fächer auf die Abschlussprüfung angerechnet werden.



Orchesterklasse

Als weitere berufsbildende Abteilung bietet die WMA die Orchesterklasse an. Das Ziel der mindestens vierjährigen Ausbildung ist die Orchesterreifepfprüfung und die Qualifikation für ein Probespiel in einem Kulturorchester.

Grundsätzlich gelten die gleichen Zulassungsbedingungen wie in der Seminarabteilung.

Die Ausbildung ist ebenfalls förderungswürdig im Sinne des BAföG (Fachschulförderung).

Aufnahmeprüfung

Hauptfach

Vorspiel von anspruchsvollen Werken aus drei Epochen (kein Pflichtstück), leichte bis mittelschwere Orchesterstellen, Blattspiel

Pflichtfach Klavier

Vortrag von zwei leichteren Werken aus unterschiedlichen Epochen

Hörerziehung/Tonsatz

schriftlich und mündlich

Künstlerische Ausbildung

Das Ziel des zweijährigen Aufbaustudienganges „Künstlerische Ausbildung“ ist die Künstlerische Reifeprüfung.

Während der Dauer des Studiums ist die Mitwirkung an anspruchsvollen, öffentlich vorgetragenen Soloauftritten/Kammermusikprojekten verpflichtend.

Hauptfach

Der Hauptfach-Einzelunterricht beträgt wöchentlich 1,5 Unterrichtsstunden. Als Hauptfach kann belegt werden:

Blockflöte

Gitarre

Klarinette

Klavier

Orgel

Posaune

Querflöte

Violine

Violoncello

Gesang

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung ist ein abgeschlossenes

- **SMP-Studium**
- **Schulmusik-Studium**
- **Diplom-Studium**

oder ein Examen in einem vergleichbaren Studiengang.

Die Hauptfachnote muß dabei mindestens „gut“ lauten.

Die BewerberInnen sollen die Altersgrenze von 28 Jahren nicht überschritten haben.

Über Ausnahmen entscheidet die Prüfungskommission.

Anforderungen in der Aufnahme- prüfung KA

Blockflöte

- eine originale Blockflötensonate (Telemann, Paisible, Barsanti),
- ein Werk des 20. Jahrhunderts (z. B. M. Shinohara, Fragmente),
- ein Werk der frühbarocken Epoche (Castello, Fontana, Virgilliano, Bassano, van Eyck etc.),
- ein Konzert von Antonio Vivaldi Klarinette.

Gitarre

Anspruchsvolle Werke aus mindestens 3 Stilepochen:

- Renaissance: Eine Lautenfantasia von John Dowland oder ein Werk für Vihuela von L. Milaw/ A. Mudarra
- Barock: z. B. ein Einleitungssatz einer Suite oder Partita von J. S. Bach
- Klassik/Romantik: z. B. ein Sonatensatz von Sor oder Giuliani, auch die Transkription eines Klavierwerkes, ein Werk des 20. Jahrhunderts

Klarinette

Pflichtstücke:

- C. M. von Weber: Konzert Nr. 1 op. 73 f-moll,
- I. Stravinsky: Drei Stücke solo

Weitere Originalwerke für Klarinette aus verschiedenen Stilepochen, darunter ein Werk aus dem 20. Jahrhundert.

Klavier

- ein anspruchsvolles Werk von J. S. Bach (z. B. Wohltemperiertes Klavier I: Präludien und Fugen cis-moll, b-moll, h-moll; eine Toccata oder Partita)
- eine schwierigere klassische Sonate von Haydn, Mozart oder Beethoven (z.B. op. 31)
- ein größeres romantisches Werk (z. B. Abegg-Variationen op.1 von Schumann, eine Ballade oder ein Scherzo von Chopin)
- ein Werk des 20. Jahrhunderts

Orgel

- ein großes Werk von J. S. Bach
- eine Triosonate von J. S. Bach
- ein großes Werk der Romantik
- ein anspruchsvolles zeitgenössisches Werk
- ein Stück freier Wahl

insgesamt müssen vier Stilepochen abgedeckt sein.

Posaune

Pflichtstück für Tenorposaune:

David, Concertino op. 4

Pflichtstück für Baßposaune:

Sachse, Concertino in F-Dur

- Je ein Werk der Stilepochen: Renaissance/Barock, Klassik, Moderne

Querflöte

Jeweils ein Werk aus folgenden Epochen:

- Barock: J.S. Bach
Sonaten in e-moll / E-Dur, Partita für Flöte solo.
- Klassik: Mozart
Konzerte in G-Dur/D-Dur.
- ein anspruchsvolles Werk der Romantik
- ein anspruchsvolles Werk des 20./21. Jahrhunderts

Violine

Pflichtstück:

Mozart, Konzert A-Dur KV 219

- ein Satz aus J. S. Bach Solosonaten und Partiten,
- ein romantisches Violinkonzert,
- ein Werk des 20. Jahrhunderts.

Violoncello

Werke aus mindestens

3 Stilepochen:

- Barock
- ein klassisches oder romantisches Konzert
- Moderne (20./21. Jahrhundert)

Gesang

- eine Opernarie
- eine Oratorien- bzw. Konzertarie
- ein bis zwei weitere Arien (Oper, Oratorium, Konzert) nach eigener Wahl
- zwei Lieder eigener Wahl sowie ein Lied von Schubert für Sopran, Tenor, Bariton / Bass
Brahms für Mezzo / Alt

Es sollten mindestens 3 Stilepochen vertreten sein, ein zeitgenössisches Werk ist Pflicht (wahlweise aus Oper, Oratorium, Lied).

Klausur- und Blattspiel sind nicht gefordert.

Die Vorspieldauer des Prüfungsrepertoires beträgt ca. 20 Minuten.

Das Prüfungsprogramm ist mit der Anmeldung zur Aufnahmeprüfung einzureichen.

Das Notenmaterial ist der Kommission zu Beginn der Prüfung vorzulegen.

Die Aufnahmeprüfung kann einmal wiederholt werden.

INFORMA-

Termine

Aufnahmetermin für alle Studiengänge ist jeweils der 1. Oktober (Beginn des Wintersemesters). In begründeten Ausnahmefällen ist die Aufnahme in das Sommersemester (2. Semester) ab 1. April möglich.

Anmeldeschluss zur Aufnahmeprüfung: 1. Juni (Nachmeldungen sind möglich). Aufnahmeprüfungen finden in den Monaten Juni bis September statt.

Die Ferien an der Wiesbadener Musikakademie entsprechen den Schulferien im Bundesland Hessen.

Gebühren

Die Ausbildung an der Wiesbadener Musikakademie ist gebührenfrei.

Für die Teilnahme an einer Aufnahmeprüfung ist eine Prüfungsgebühr in Höhe von DM 90,00 zu entrichten.

Eine schriftliche Zahlungsaufforderung erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

BAföG

Die Ausbildung ist förderungswürdig im Sinne des BAföG (Fachschulförderung).

Zu empfehlen ist, sich schon früh über die Förderungsmöglichkeiten im konkreten Fall zu informieren und BAföG-Anträge zu stellen.

Gasthörerstatus

GasthörerInnenstatus oder Externenstudium (Instrumentalbelegung außerhalb der Musikakademie) sind grundsätzlich nicht möglich.

Ausländische StudienbewerberInnen

Zur Aufnahmeprüfung sind vorzulegen:

- die Anerkennung der Gleichwertigkeit des Schulabgangszeugnisses mit dem geforderten Bildungsabschluss (Mittlere Reife) durch das **Regierungspräsidium Darmstadt Rheinstraße 40 - 42 64283 Darmstadt**
- die Anerkennung von ausländischen Studienabschlüssen durch das **Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst Rheinstraße 23-25 65185 Wiesbaden**
- Zeugnisse in beglaubigter Übersetzung
- Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse durch Zertifikat des Goethe-Institutes, der Volkshochschule, der Universität oder ähnlicher Institutionen
- Nachweis der Aufenthaltsgenehmigung

Tag der offenen Tür

Diese Werbe- und Informationsveranstaltung richtet sich an interessierte, aber noch unentschlossene StudienbewerberInnen, denen so die Möglichkeit gegeben wird, die Wiesbadener Musikakademie kennenzulernen.

Neben Studienberatung und Kontaktaufnahme mit den Dozenten/-innen steht den Interessierten die Möglichkeit zum Probeunterricht und Probevorspiel offen.



Studienvorbereitung

Die Studienvorbereitende Abteilung, ein Fachbereich der Wiesbadener Musik- und Kunstschule e. V., dient der Vorbereitung auf ein späteres Studium an der Wiesbadener Musikakademie oder einer anderen Ausbildungsstätte. Die Arbeit bereitet die TeilnehmerInnen zielgerichtet auf die Aufnahmeprüfung in Hörerziehung und Tonsatz vor.

Der Unterricht wird als Abend-schule durchgeführt und erstreckt sich über die Dauer eines Schuljahres. Unterrichtsbeginn ist nach den Sommerferien.

Das Kursangebot gliedert sich in folgende Fächer:

**Hörerziehung,
Harmonielehre,
Blattsingen.**

Der Besuch der Studienvorbereitenden Abteilung ist kostenfrei, wenn ein Instrumental- oder Vorkalfach an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule belegt ist. Andernfalls richtet sich das monatliche Unterrichtsgeld nach der jeweils gültigen Unterrichts-geldordnung der Wiesbadener Musik- und Kunstschule.

Der Besuch der Studienvorbereitenden Abteilung gilt nicht als Berufsausbildung und ist damit nicht förderungswürdig im Sinne des BAföG.

Musikausbildung in Wiesbaden

Die **Wiesbadener Musikakademie** geht zurück auf das „Music-Paedagogicum“ des „Königlichen Musicdirector“ Heinrich Spangenberg, das im Jahr 1888 gegründet wurde.

Als eines von zahlreichen Konservatorien in der aufstrebenden wilhelminischen Kurstadt war dieses Institut der Grundstein für eine musikalische Ausbildungstradition bis zum heutigen Tag.

Bereits 1906 wurden in Wiesbaden regelmäßige Diplomprüfungen des Preußischen Konservatoriumverbandes durchgeführt. 1926 erfolgte die Anerkennung als Ausbildungsseminar für Musiklehrer, seit 1931 führt das Institut den Titel „Wiesbadener Konservatorium und Musikseminar“.

Eine über viele Jahre erfolgreiche Leistungsbilanz und der kontinuierliche Ausbau des Seminars führte 1991 zur Kommunalisierung.

Am 1. April 1991 wurde aus der berufsauszubildenden Abteilung des Wiesbadener Konservatoriums die **Wiesbadener Musikakademie**, Fachschule für musikalische Berufsausbildung der Hessischen Landeshauptstadt.

Nach umfangreichen Investitionsmaßnahmen verfügt das Institut heute über großzügige Räumlichkeiten im Zentrum der Landeshauptstadt. So stehen ein Aufnahmestudio mit Regieraum, zahlreiche schallisolierte Unterrichtsräume und Überräume sowie mehrere Konzertsäle zur Verfügung.

Aus dem traditionsreichen „Paedagogicum“ des späten 19. Jahrhunderts ist heute ein modernes Institut entstanden. Seine Vorzüge liegen nicht zuletzt in der Überschaubarkeit und der Flexibilität, musische Ausbildungsinhalte und aktuelle Beru-fsanforderungen in Einklang zu bringen.

Allgemeine Studententafel Studiengang: Seminar für MusikschullehrerInnen

	Semester							
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
Hauptfach								
Hauptfach (P)	2	2	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Improvisation (P)			1	1				
Studierendenkorrepetition bei Hf Klavier (P)					1	1	1	
Italienisch/Französisch bei Hf Gesang (P)	1	1						
Nebenfach								
Nebenfach (P); bei Hf Klavier (W)	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
Musiktheorie								
Tonsatz (P)	2	2	2	2	2	2	2	
Tonsatz Jazz/Pop I (WP)	1. - 2. Semester: 1 Schein							
Tonsatz Jazz/Pop II (WP)	3. - 4. Semester: 1 Schein							
Satztechnik Neue Musik (P)					1	1		
Liedbegleitung Klavier (P)					1	1		
Instrumentation Klassik (P)							1	1
Arrangement Jazz/Pop (P)							1	1
Hörziehung (P)	2	2	2	2	1	1	1	1
Höranalyse Klassik (P)							1	1
Höranalyse in Neuer Musik und Jazz-Pop (WP)	1. - 4. Semester: 1 Schein							
Musikpädagogik								
Erziehungswissenschaft (P)	2	2						
Gruppen-/Erwachsenenunterricht (P)			2	2				
Musikpädagogik (P)					2	2	2	2
Allgemeine Didaktik und Methodik (P)	1	1		1				
Musikalische Früherziehung (P)				1				
Methodik des Hauptfachs mit Lehrproben (P)					1	1	1	1
Unterrichtspraktikum (P)					1	1		
Musikwissenschaft								
Musikgeschichte (P)	2	2	2	2	2	2	2	2
Geschichte der Filmmusik (W)								
Instrumentenkunde (P)				1	1			
Formenlehre (P)	1	1	1	1				
Analyse, Ethnologie, Soziologie, Ästhetik (WP)	5. - 8. Semester: 2 Scheine							
Stimm-/ Körperschulung								
Chorische Stimmbildung (WP)	1. - 4. Semester: 1 Schein							
Rhythmik/Körperarbeit (WP)	1. - 4. Semester: 2 Scheine							
Auftritt								
Chor Klassik, Chor Jazz-Pop (P)	1	1	1	1	1			
Orchester, Big Band (P)	1	1	1	1	1			
Ensembleleitung/Schlagtechnik (P)	1	1						
Kammermusik/Combo (P)	2. - 7. Semester: 1 Projekt pro Semester							
Seminarvorspiel (P)	2. - 7. Semester: 1 Auftritt pro Semester							
Medien								
Musik und Computer (P)						2		
Medientechnik (W)								
Musik in den Medien (W)								
Berufsbild								
Berufsbild MusiklehrerInnen (P)								2

Hf = Hauptfach, P = Pflichtfach, WP = Wahlpflichtfach, W = freiwilliges Wahlfach

Wiesbadener Musikakademie

Schillerplatz 1-2

65185 Wiesbaden

Ihr Weg zu uns

per Bahn: Hbf Wiesbaden –
Bahnhofstraße bis Kreuzung
Friedrichstraße
(Fußweg ca. 15 Min.)

Stadtbus: vom Hbf Linien 4,
12, 14, 45, 47
Richtung Innenstadt,
Haltestelle Dernsches
Gelände, Bussteig C

per Auto:

A 66 – Ausf. Wiesbaden-
Erbenheim/Stadtmitte
-> Richtung Hbf

A 643 – Schiersteiner
Brücke -> Richtung Hbf

A 671 – B 263
Mainzer Straße
-> Richtung Hbf

Parkhäuser:

- P1** Am Markt
- P2** Luisenplatz
- P3** Rhein-Main-Halle



Beilage

- Anmeldeformular zur Aufnahmeprüfung
- DozentInnenverzeichnis

Weitere Unterlagen senden wir auf Anfrage gerne zu

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter
Telefon (06 11) 31 30 44
zur Verfügung

Herausgeber:
Landeshauptstadt Wiesbaden
Wiesbadener Musikakademie
Fachschule für musikalische
Berufsausbildung

Redaktion:
Christoph Nielbock
Dr. Thomas Hirschmann
Karin Traudes-Beck
Ulrike Wolf

Photographie/Instrumente:
Julia Imhoff

Gestaltung und Realisation:
© Bornhöft Design



**WIESBADENER
MUSIK-
AKADEMIE**

Wiesbadener Musikakademie

Schillerplatz 1-2

65185 Wiesbaden

Telefon (06 11) 31 30 44 / 45

Telefax (06 11) 31 39 18

E-Mail: 4104.musikakademie@wiesbaden.de

Internet: <http://stadt.wiesbaden.de/kultur/>

Musikausbildung/wma